



# Amts- und Mitteilungsblatt



**Arnsdorf  
Böhrigen  
Dittersdorf**



**Etzdorf  
Marbach  
Naundorf**

## der Gemeinde Tiefenbach/Sa.

**Ausgabe 168**

**Erscheinungstag: 07.11.07**

**Redaktionsschluss für Dezember: 23.11.2007**

**IMPRESSUM:** Herausgeber ist die Gemeindeverwaltung Tiefenbach sowie Wagner, Digitaldruck und Medien GmbH; Druck: Wagner Digitaldruck und Medien GmbH, August-Bebel-Str. 12, 01683 Nossen, Internet: www.wagnerdigital.de, E-Mail: service@wagnerdigital.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil ist: Bürgermeister Zill. Verantwortlich für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil ist: Wagner Digitaldruck und Medien GmbH. Für Druckfehler übernimmt der Verlag keine Haftung. Nachdruck bzw. Weiterverarbeitung der Texte und gestalteten Anzeigen nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages gestattet. Für den Inhalt der Anzeige zeichnet allein der Auftraggeber verantwortlich.

### **Der aktuelle Kommentar**

Wie in vielen Medien veröffentlicht, laufen im Freistaat Sachsen in hektischer Betriebsamkeit die Verfahren zur Umsetzung einer Kreis- und Funktionalreform, die den Freistaat zukunftsfähig machen soll. Im kommenden Jahr 2008 soll eine Umsetzung erfolgen und die für den Juni 2008 angesetzten Wahlen sind für die Organe der neuen Landkreise bestimmt.

Auch in unserer Gemeinde Tiefenbach sind Wahlen zur Neuwahl eines Bürgermeisters notwendig. Im Vorfeld dieser Wahl muss eine Entscheidung gefällt werden, wie es mit der vom Gesetzgeber festgelegten Verwaltungsgemeinschaft mit Tiefenbach und Striegistal weitergeht. Nach sächsischem Gemeinderecht kann Tiefenbach als sogenannte erfüllende Gemeinde auch für die nächste Wahlperiode einen hauptamtlichen Bürgermeister wählen, die Gemeinde Striegistal darf für dieses Amt nur einen ehrenamtlichen Vertreter aufstellen. Alternativ dazu steht ein Gemeindezusammenschluss der von beiden Gemeindevertretungen beschlossen und behördlich genehmigt werden muss. Bisher hat es dazu noch keine regulären Verhandlungen und auch keine Beschlüsse gegeben. Es bedarf also nun baldiger Festlegungen beider Gemeinden, um die für die Wahlen notwendigen Termine in die Reihe zu bekommen.

Nach dem derzeit geltendem Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit in Sachsen sollen Verwaltungseinheiten nicht kleiner als 5 000 Einwohner sein. Diese Zahlfestlegung kann Tiefenbach und Striegistal mit einer gemeinsamen Einwohnerzahl von derzeit 5 360 Einwohnern erfüllen. Perspektivisch ist allerdings mit einer weiteren Verringerung der Einwohnerschaft zu rechnen.

Nach Abschluss der jetzigen Kreis- und Funktionalreform muss im Freistaat mit einer nächsten Gemeindegebietsreform gerechnet werden. Dafür geistern bereits jetzt Zahlen für künftige Gemeindegrößen von mindestens 8 000 Einwohnern. Auch wenn es dazu noch keine Festlegungen gibt, muss die Frage erlaubt sein, ob dann ein jetziger freiwilliger Gemeindezusammenschluss mit Tiefenbach und Striegistal Sinn macht.

Die zu fällenden Entscheidungen sind in jedem Fall von schwieriger Natur und es muss weiter die Frage erlaubt sein, ob die Bevölkerung das Ganze versteht und mitträgt.

**A. Zill  
Bürgermeister**

### **Öffentlicher Dank**

Wie bereits berichtet, musste für die Baumaßnahme grundhafter Ausbau der K 8296 von Etzdorf nach Böhrigen für das Teilstück Böhrigener Straße eine Umplanung der Entwässerung vorgenommen werden, da ein Grundstückseigentümer seine Zustimmung zur Durchleitung der Entwässerungskanalisation nicht erteilt hat, obwohl vorher bei der Planung mündlich Einverständnis erteilt war.

Ein Baustopp konnte dadurch verhindert werden, dass Familie Herbert Wachsmuth kurzfristig eine Zustimmung der Verlegung über ein in ihrem Besitz befindlichem Grundstück erteilte.

Dafür möchten wir auch im Namen des Landkreises Mittweida als Baulastträger und Auftraggeber dieser Baumaßnahme einen **öffentlichen Dank** aussprechen.

**A. Zill  
Bürgermeister**

### **Keine öffentliche Ratssitzung im November**

Im Monat November findet keine turnusmäßige öffentliche Gemeinderatssitzung statt. Die nächste öffentliche Sitzung wird voraussichtlich am 11. Dezember 2007 im Speiseraum der ehemaligen Mittelschule in Böhrigen durchgeführt.

Einladung und Tagsordnung wird in der Dezemberausgabe des Tiefenbacher Amts- und Mitteilungsblattes veröffentlicht.

## **Bekanntmachung der in der 32. öffentlichen Gemeinderats- sitzung gefassten Beschlüsse**

### **Beschluss-Nr. 162 / 32 / 2007**

Der Gemeinderat Tiefenbach bestätigt das Protokoll der 31. GR-Sitzung.

13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

### **Beschluss-Nr. 163 / 32 / 2007**

Der Gemeinderat Tiefenbach beschließt in seiner 32. öffentlichen Gemeinderatssitzung am 09.10.2007 die öffentliche Auslegung des Entwurfes des Haushaltplanes für das Haushaltsjahr 2008.

14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

### **Beschluss-Nr. 164 / 32 / 2007**

Der Gemeinderat Tiefenbach erteilt in seiner 32. öffentlichen Gemeinderatssitzung am 09.10.2007 per Beschluss Herrn Bürgermeister Zill die Vollmacht, für die Dacherneuerung der Turnhalle Böhrigen die Auftragsvergabe auf das wirtschaftlichste Angebot per Eilentscheidung vorzunehmen.

13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

### **Beschluss-Nr. 165 / 32 / 2007**

Der Gemeinderat Tiefenbach beschließt nach Anhörung und erteilter Zustimmung des für die jeweiligen Liegenschaften zuständigen Ortschaftsrates die Einbringung der nachfolgend genannten Grundstücke in das für die vorgesehene Veräußerung der Hainichener Wohnungsgesellschaft mbH sogenannte strukturierte Bieterverfahren.

Im OT Arnsdorf: Am Dorfbach 4  
Im OT Böhrigen: Hainichener Straße 1 ; Waldstraße 6  
Im OT Etzdorf: Waldheimer Straße 38  
Im OT Marbach: Hauptstraße 84, die bisher noch nicht veräußerten Eigentumswohnungen Hauptstraße 119 und 119 a.

Eine vorgesehene Veräußerung dieser Grundstücke wird nach Vorlage der Angebote aus dem Verfahren mit gesondertem Beschluss entschieden. Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, die notwendigen Zuarbeiten an das Immobilienmanagement für das Bieterverfahren zu tätigen.

14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

## **Nichtöffentliche Klausurtagung des Gemeinderates**

Im Monat November 2007 führt der Gemeinderat eine nichtöffentliche Klausurtagung durch, bei der über die Zukunft der Gemeinde Tiefenbach beraten werden soll. Dabei geht es nicht darum, der Öffentlichkeit Entscheidungen vorzuenthalten, sondern die Gemeinderäte sollen die kommunalrechtlichen Möglichkeiten diskutieren, bevor Entscheidungen getroffen werden.

## **Entwurf zur Haushaltssatzung 2008**

### **Amtliche Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung**

Entsprechend des § 76 der SächsGemO liegt der Entwurf der Haushaltssatzung 2007 der Gemeinde Tiefenbach

**von Montag, dem 19.11.2007 bis Mittwoch, den 28.11.2007**

in der Gemeindeverwaltung (Kämmerei, 1.Stock) im OT Etzdorf, Waldheimer Straße 13, 09661 Tiefenbach zu folgenden Zeiten öffentlich aus.

Montag – Freitag	07:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstag	13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Montag, Donnerstag	13:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Bis **Freitag, den 07.12.2007** können Einwohner und Abgabepflichtige schriftlich oder zur Niederschrift Einwendungen gegen den Entwurf erheben. Über fristgemäße Einwendungen beschließt der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung.

**Zill / Bürgermeister**

## **Einladungen zu Ortschaftsratsitzungen**

### **Im OT Arnsdorf**

12.11.2007, 19:30 Uhr Dorfgemeinschaftshaus Arnsdorf

### **Im OT Böhrigen**

14.11.2007, 19:00 Uhr, Schulspeiseraum der ehem. Mittelschule

### **Im OT Dittersdorf**

19.11.2007, 19:00 Uhr, im Versammlungsraum FFW-Depot

### **Im OT Etzdorf**

18.11.2007, 10:00 Uhr,  
im Versammlungsraum Gemeindeverwaltung

### **Im OT Naundorf**

16.11.2007, 19:30 Uhr, im Bürgerhaus Naundorf.

**Die Ortsvorsteher**

## **Klosterbezirk Altzella wird LEADER-Gebiet**

Nach der Erarbeitung eines sogenannten „Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes“ für den Klosterbezirk Altzella und drei Partnerkommunen (Gemeinde Rossau, Gemeinde Mochau und Gemeinde Halsbrücke) und der fristgemäßen Einreichung beim Amt für Ländliche Entwicklung in Oberlungwitz wurde am 18. Oktober in einer Veranstaltung in Lommatzsch dem Klosterbezirk mit Partnerkommunen als Region der Status LEADER-Gebiet zuerkannt.

Das bedeutet konkret, dass diese Region für den Förderzeitraum 2007 bis 2013 die höchstmögliche Förderung für den ländlichen Raum zuerkannt wird. Hinter der o.g. Antragstellung verbirgt sich jede Menge Arbeit und viel beschriebenes Papier, welches in den zurückliegenden Monaten zusammengetragen werden musste. Die beteiligten Gemeinden, Verbände, Vereine und viele Bürger der Region haben dabei mitgewirkt und dem beauftragten Büro Korff Agentur für Regionalentwicklung aus Dresden zugearbeitet.

Allen Tiefenbachern, die dabei mitgewirkt haben, an dieser Stelle ein großes Danke.

Nun muss man sehen, welche konkreten Maßnahmen über das Programm umsetzbar sind und was tatsächlich an Fördergeldern in die Region fließt. Die dazu erforderlichen Richtlinien und Verwaltungsvorschriften sind bis zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht veröffentlicht.



Die Delegation des Klosterbezirkes wird bei der Ernennungsveranstaltung in Lommatzsch von der Moderatorin der Veranstaltung zu den Zielen der Region befragt.

**Mitgeteilt werden dürfen:**

- Vor- und Familiennamen
- Doktorgrad und Anschrift

**Eine Übermittlung erfolgt nicht,**

- wenn der Betroffene für eine Justizvollzugsanstalt, ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung im Sinne des § 20 Abs. 1 des Sächsischen Meldegesetzes gemeldet ist,
- eine Auskunftssperre besteht oder
- der Betroffene der Auskunftserteilung widersprochen hat bzw. widerspricht.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen bei

Stadtverwaltung Hainichen, Meldebehörde,  
Markt 1, 09661 Hainichen.

Bereits früher eingelegte Widersprüche gegen Auskünfte vor Wahlen gelten fort, falls sie nicht an eine bestimmte Wahl gebunden waren.

Hainichen, d. 16.10.2007

**D. Greysinger**  
Bürgermeister

**Öffentliche Bekanntmachung des AZV „Obere Freiberger Mulde“:**

Die Jahresrechnung 2006 einschließlich des Rechenschaftsberichtes und Beteiligungsberichtes sowie des Prüfberichtes liegt in der Zeit vom 19.11.2007 bis zum 28.11.2007 in der Geschäftsstelle des AZV „Obere Freiberger Mulde“ in der Stadtbadstraße 39 in 04741 Roßwein, während der Dienstzeit öffentlich aus.

**Martin**  
Vorsitzender des AZV „Obere Freiberger Mulde“

**Vollzug des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächs-StrG) vom 21.01.1993 / § 28**

Werte Grundstückseigentümer,

zur Erhöhung der Verkehrssicherheit auf den Kreis- und Kommunalstraßen macht sich die Herstellung des Lichttraumes (siehe Skizze) durch Verschneiden/ Beseitigen von Bäumen, Hecken und Sträuchern dringend erforderlich. Dazu sollte die im Naturschutzgesetz § 25 Abs. 1 Satz 5 festgelegte Zeit vom 01.10. des laufenden Jahres bis zum 28.02. des Folgejahres genutzt werden.

**Öffentliche Bekanntmachung des AZV „Obere Freiberger Mulde“:**

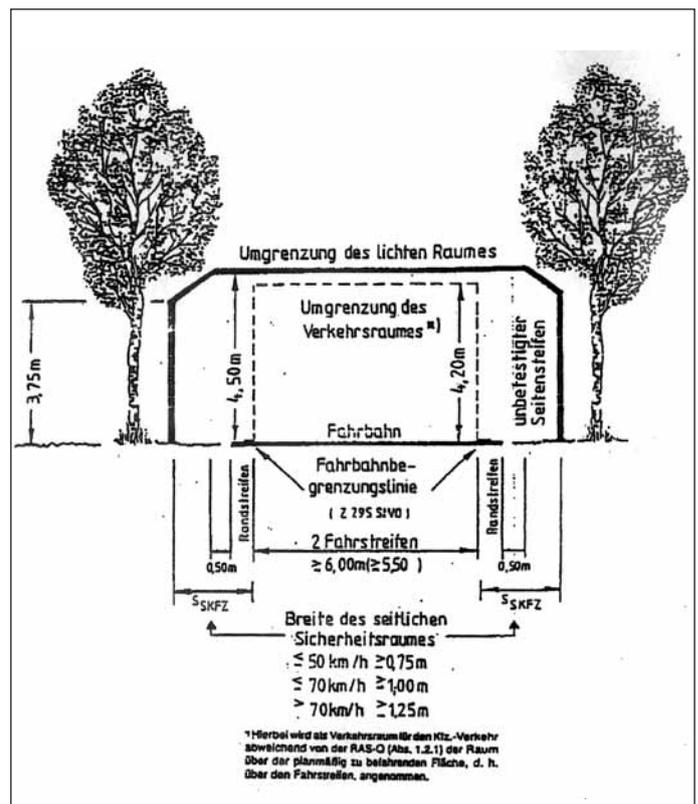
Der AZV „Obere Freiberger Mulde“ teilt mit, dass der Entwurf des Wirtschaftsplanes des AZV „Obere Freiberger Mulde“ für das Rechnungsjahr 2008 in der Zeit vom 19.11.2007 bis zum 28.11.2007 in der Geschäftsstelle des AZV „Obere Freiberger Mulde“ während der Dienstzeiten aus liegt. Bedenken und Einwände können dazu bis zum 07.12.2007 durch die Bürger geäußert werden.

**Martin**  
Vorsitzender des AZV „Obere Freiberger Mulde“

**Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Hainichen – Einwohnermeldeamt**

**Gruppenauskunft vor Wahlen – Widerspruchsrecht –**

Gemäß § 33 Abs. 1 des Sächsischen Meldegesetzes in der Neufassung der Bekanntmachung vom 04. Juli 2006 (SächsGVBl. S 388), darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit den bevorstehenden Bürgermeister-, Kreistags- und Landratswahlen in den, der Wahl vorangehenden sechs Monaten auf Antrag Gruppenauskünfte über Wahlberechtigte aus dem Melderegister erteilen, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist.



Um die Verbesserung der Sichtverhältnisse für die Kraftfahrer sowie die Sicherheit aller im Straßenverkehr beteiligten Personen zu gewähren, erwarte ich von Ihnen entsprechende Aktivitäten zur Realisierung dieser Pflichtaufgabe.

**A. Zill**  
**Bürgermeister**

## Offenlegung der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters nach § 12 Abs. 5 Sächsisches Vermessungsgesetz<sup>1)</sup> (SächsVermG)

Das Staatliche Vermessungsamt Rochlitz hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

<b>Art der Änderung:</b>	Änderung der Angaben zur Nutzung und der Lagebezeichnung
<b>Gemarkung:</b>	Marbach
<b>Flurstücke:</b>	489/2, 490/2, 490/3, 491/2
<b>Art der Änderung:</b>	Änderung der Flächengröße
<b>Gemarkung:</b>	Marbach
<b>Flurstücke:</b>	1/5, 427/1, 428/4, 475, 489/1, 493/1, 494, 495
<b>Art der Änderung:</b>	Bildung von Flurstücken
<b>Gemarkung:</b>	Marbach
<b>Flurstücke:</b>	1/3, 1/5, 1/6, 2/1, 3/11, 3/16, 5/3, 5/4, 5/5, 6, 7/1, 7/2, 408/23, 426/3, 427/1, 428/4, 472, 475, 476, 481, 482, 489/1, 491/1, 492/1, 492/2, 493/1, 493/2, 494, 495, 497/4, 500, 505, 507

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntmachung auf diesem Weg ergibt sich aus § 12 Abs. 5 SächsVermG.

Das Staatliche Vermessungsamt Rochlitz ist nach § 2 des SächsVermG für die Führung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 12 SächsVermG zugrunde.

Die Unterlagen können ab dem **01.11.2007 bis zum 30.11.2007**

in der Geschäftsstelle des **Staatlichen Vermessungsamtes Rochlitz**, Leipziger Straße 11, 09306 Rochlitz in der Zeit

<b>Montag</b>	<b>09:00 – 15:30 Uhr</b>
<b>Dienstag</b>	<b>09:00 – 18:00 Uhr</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>09:00 – 12:00 Uhr</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>09:00 – 15:30 Uhr</b>
<b>Freitag</b>	<b>09:00 – 12:00 Uhr</b>

eingesehen werden. Nach § 12 Abs. 5 Satz 5 SächsVermG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter unserer Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten zur Verfügung. Sie haben in der Geschäftsstelle auch die Möglichkeit, weitere Unterlagen zu den Änderungen einzusehen.

### Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Bildung von Flurstücken stellt einen Verwaltungsakt dar, gegen den die Betroffenen innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erheben können. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Staatlichen Vermessungsamt Rochlitz, Leipziger Straße 11, 09306 Rochlitz oder beim Landesvermessungsamt Sachsen, Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden einzulegen.

Rochlitz, den 02.10.2007

**gez. Haase**  
**Sachgebietsleiter**

<sup>1)</sup>

Gesetz über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungsgesetz – SächsVermG) vom 12. Mai 2003 (SächsGVBl. S.121) in der jeweils geltenden Fassung.

## Informationen aus der Gemeindeverwaltung

### Bauverwaltung

- Die Straßenbeleuchtung im Ortsteil Etzdorf, die im wesentlichen Bestand im Zuge der Straßenbaumaßnahmen Ortsdurchfahrt neu installiert wurde, wird ab sofort auf eine Nachtschaltung umgestellt. Dies heißt konkret, dass in den Nachtstunden von 12:00 Uhr bis 04:00 Uhr nur noch jede zweite Straßenlampe eingeschaltet bleibt. Dies soll der Stromersparnis dienen. Eine Totalabschaltung in den Nachtstunden soll es aber nicht geben. Perspektivisch soll die eingeführte Variante in allen Ortsteilen umgesetzt werden, bedarf aber entsprechenden Installationsinvestitionen.
- Die Ampelregelung an der Baustelle Stützwandbau in der Ortsdurchfahrt Etzdorf wird bei Erscheinen dieses Blattes aufgehoben sein. Damit gibt es auf der gesamten Ortsdurchfahrt „Freie Fahrt“.

Der Bauzeitenplan für die Baustelle K 8296 von Etzdorf nach Böhrigen musste bis 16. November verlängert werden. Grund dafür ist eine Erweiterung der Baumaßnahme und notwendige Umlanungen der Entwässerungskanalisation. Das bei dieser Baumaßnahme angefallene Asphaltfräsgut wurde auf dem Weg vom Abzweig Böhrigener Straße zum sogenannten Hammelgut eingebaut und damit eine wesentliche Zustandsverbesserung erreicht.

### Die Bauverwaltung gibt zum Thema „Winterdienst“ bekannt:

Aufgrund der Jahreszeit sind folgende Hinweise hinsichtlich der Durchführung des Winterdienstes notwendig.

Auf folgenden kommunalen Wegen wird **kein Winterdienst** durchgeführt:

- |          |   |
|----------|---|
| Arnsdorf | - Mühlweg   |
| Böhrigen | - Buswendeschleife an der ehem. Mittelschule  |
| Etzdorf  | - Kirchweg  |
|          | - ab Waldheimer Str. 26 a Richtung Goldborn   |
|          | - Zufahrt zu den Grundstücken Nossener Straße 30 bis 33   |
|          | - Am Steinbach - Fußweg von Grundstück Krahn, Leonore bis Grundstück Horn, Siegrid (Pietsch, Heinz) |
| Gersdorf | - 1. Allee (ehem. Offenstall)   |
|          | - Kребsteichallee von Ortslage bis S 36   |

Kummersheim - 1. Allee  
 - Talstraße nach Gleisberg  
 Naundorf - Am Klatschwald zwischen Grundstück  
 Täschner zur Talstraße (Gefällestrecke).

Eingeschränkter Winterdienst auf der Ortsverbindungsstraße Etdorf – Berbersdorf (Tiefenbach).

An verwehungsgefährdeten Stellen entlang kommunaler Straßen und Wege, sowie an Kreis- und Bundesstraßen werden entsprechend den materiellen Möglichkeiten Schneeschutz-zäune errichtet. Gemäß § 11 Bundesfernstraßengesetz (FSTG) und § 27 Sächs. Straßengesetz (SächsStrG) können für diese Maßnahmen anliegende Grundstücke genutzt werden, die Eigentümer haben die Anlagen als vorübergehende vorläufige Einrichtung zu dulden.

Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass Aufwuchsschäden nach Aufstellung der Schneezäune infolge Schneedruck, Durchfeuchtung usw. nach Abbau der Zäune im Frühjahr 2008 beim Straßenbaulastträger geltend gemacht werden können.

Im Falle des Wintereinbruches bitten die Mitarbeiter des Bauhofes alle Bürger die kommunalen Straßen und Wege nicht mit abgestellten Autos zu blockieren.

**A. Zill**  
**Bürgermeister**

## ***Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.***

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., Landesverband Sachsen, führt seine diesjährige Haus- und Straßensammlung vom 02. bis 18. November durch. Die gemeinnützige Organisation wurde 1919 gegründet und errichtete im Auftrag der Bundesrepublik Deutschland bis 1990 in den Ländern Westeuropas und Nordafrikas etwa 350 deutsche Soldatenfriedhöfe. Seit 1990 arbeitet er auch in den ost- und südosteuropäischen Staaten.

Im Inland ist er beratend tätig. Gegenwärtig befinden sich etwa 845 Friedhöfe - von der Atlantikküste bis zum Ural und vom Nordkap bis Nordafrika - mit mehr als 2 Millionen Gräbern in seiner Obhut. Auch mehr als 62 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges ist ein Ende der Arbeit des Volksbundes nicht absehbar. Die Suche und Exhumierung von jährlich etwa 35.000 Gefallenen, die Projektierung von weiteren Friedhöfen auf dem Gebiet der ehemaligen UdSSR, ihr Bau und ihre Pflege, die Betreuung von Angehörigen sowie die internationale Jugend- und Bildungsarbeit des Volksbundes sind mit beträchtlichen Kosten verbunden. Diese muss der Volksbund zu überwiegenden Teilen aus Beiträgen und Spenden selbst aufbringen.

Bei unseren Sammlungen in den vergangenen Jahren machten wir immer wieder die Erfahrung, dass viele Bürger bereit sind, für die Arbeit des Volksbundes zu spenden, wenn sie durch Menschen ihres Vertrauens angesprochen und über seine erfolgreiche Arbeit informiert werden.

Auch in diesem Jahr bitten wir Sie um Ihre Unterstützung. Dies können Sie dadurch tun, dass Sie selbst sammeln oder uns mit einer Spende unterstützen.

## ***Zahlungserinnerung der Gemeinde***

Hiermit möchten wir alle zahlungspflichtigen Bürger unserer Gemeinde, die ihre Grundsteuern bzw. Pachten nicht abbuchen lassen, daran erinnern, dass am 15.11.2007 die Beträge für das IV. Quartal fällig werden.

**Kämmerei**

## ***EINLADUNG***

Die Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Tiefenbach, Frau Kluge, lädt herzlich ein zum Vortrag im OT Etdorf **am 13.11.2007 um 18:00 Uhr in die Gemeindeverwaltung Tiefenbach, OT Etdorf, Waldheimerstr. 13**

**Ich beuge mich dem Stress nicht!**

**Lebenslust bewahren – Burnout vorbeugen**

Sehr viele Frauen (und Männer) sind heute von Dauerstress bzw. Überforderung betroffen, unabhängig davon, ob sie in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder darum kämpfen, wieder auf dem Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Burnout ist ein Phänomen, das bisher noch viel zu wenig ernst genommen wird, obwohl es eine Hauptursache dafür ist, dass jährlich mehrere Tausend Menschen erwerbsunfähig werden. An diesem Abend werden die Faktoren, die zu Burnout führen, erläutert und der Verlauf des Phänomens aufgezeigt. Sie lernen Möglichkeiten kennen, Stress vorzubeugen und ein Burnout zu verhindern. Hintergründe dafür bilden Ergebnisse der Glücks- und Stressforschung als auch der Burnout – Prävention.

Freuen Sie sich auf einen praktischen Abend zur Entspannung, voller Neugier, Anregungen und interessanten Überlegungen. Referentin an diesem Abend ist Karis Schneider, Bildungsreferentin der Landesstelle für Frauenbildung und Projektberatung in Sachsen.

**Gleichstellungsbeauftragte**

## ***Bürgerbüro Hainichen bringt auch den Bewohnern von Tiefenbach, Striegistal und Kriebstein Vorteile***

Am 04.10.2007 wurde das Bürgerbüro der Stadtverwaltung Hainichen im Beisein von Stadträten, Mitarbeitern der Verwaltung und Ehrengästen offiziell eröffnet. Bürgermeister Dieter Greysinger betonte in seiner Ansprache, dass es das Hauptanliegen der Verwaltung sei, mit publikumsfreundlichen Öffnungszeiten den Bürgern einen Mehrwert an Service zu bieten. Besucher des Rathauses müssen künftig nicht mehr auf 4 Etagen den richtigen Ansprechpartner suchen, sondern haben eine zentrale Anlaufstelle. Auch für Bürger aus Tiefenbach und Striegistal, für die Hainichen die Einwohnermeldeamts- und Standesamtsangelegenheiten regelt, sowie für Bürger aus Kriebstein, für die in Hainichen Standesamtsangelegenheiten bearbeitet werden, bedeutet das Hainichener Bürgerbüro durch die erweiterten Öffnungszeiten ein Plus an Service.

Das Bürgerbüro hat Dienstag und Donnerstag von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr, Montag, Mittwoch und Freitag von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr sowie am 1. Samstag im Monat von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr geöffnet. Darüber hinaus ist das Rathaus mit dem Servicepunkt im Eingangsbereich am Montag und Mittwoch von 07:00 Uhr bis 16:00 Uhr, am Dienstag und Donnerstag von 07:00 Uhr bis 18:00 Uhr und am Freitag von 07:00 Uhr bis 12:00 Uhr geöffnet. Mit Regina Eckart, Melanie Höfer, Petra Kruppik, Ines Leuchtmann, Arnim Schirmer und Carola Schirmer arbeiten insgesamt 6 Mitarbeiter der Verwaltung im Bürgerbüro.

## ***Vereinsmitteilungen***

### ***OT Arnsdorf***

#### **Einladung**

Hallo liebe Kinder, wir möchten euch daran erinnern, dass es in 2 Monaten wieder soweit ist. Es „weihnachtet!“ Ob der Weihnachtsmann wieder vorbeischauf?



Natürlich. Er hat sich schon beim Arnsdorfer Feuerwehr- und Heimatverein angemeldet. Darum laden wir euch am **01.12.2007 um 14:30 Uhr** ins Arnsdorfer Gemeindehaus recht herzlich ein.

Wer kommen möchte, kann sich in der Verkaufsstelle bei Frau Schwarze eintragen und 5 Euro bezahlen.

Wem es nicht möglich ist in den Laden zu gehen, der sollte bitte einen Briefumschlag mit Geld, Name, Alter und Hobby des Kindes in den Briefkasten bei Fam. Weber werfen.

Die Anmeldung muss bis spätestens **15.11.2007** erfolgt sein.

*Also bis bald und wir sehen uns dann.*

**Weber**

### **Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier ins Arnsdorfer Bürgerhaus**

Der Ortschaftsrat Arnsdorf lädt alle Seniorinnen und Senioren am Donnerstag, dem 13. Dezember 2007, recht herzlich zu einem besinnlichen Nachmittag im Advent ins Bürgerhaus in Arnsdorf ein.

Es erwarten Sie ab 14:30 Uhr eine gemütliche Kaffeetafel und kleine Überraschungen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie mit uns ein paar schöne, gemütliche Stunden verbringen.

**Der Ortschaftsrat Arnsdorf**



### **Die Geschichte des Rittergutes Arnsdorf**

Interessante Begebenheiten aus 800 Jahren dörflichen Lebens zwischen Maltitz und Beschwitz erzählt von Evelin Wandel

Dazu lädt der „Heimat- und Feuerwehrverein Arnsdorf“ am Freitag, dem 16.11.2007, 19:00 Uhr, ins Bürgerhaus Arnsdorf ganz herzlich ein.

## **OT Böhrigen**

### **Neues von den Vorbereitungen zur 825-Jahrfeier!**

In der Zeit vom 27.06. bis 29.06.2008 soll unsere 825-Jahrfeier stattfinden. Von jeder Straße wurde ein Verantwortlicher für die Straßenschmückung ernannt, ein erstes Zusammentreffen hat bereits stattgefunden. Für einige Programmpunkte brauchen wir Ihre Mithilfe. So sollten sich Interessenten die bei nachfolgenden Aktionen mitwirken wollen, Verbindung mit den dazugehörigen Verantwortlichen aufnehmen:

1. Hobbyausstellung mit Vorführung - Frau Seifert, Tel. 12395
2. Seifenkistenrennen - Frau Backofen, Tel. 13208
3. Miniplaybackshow - Frau Arnold, Tel. 13179
4. Maxiplaybackshow - Frau Töpfer, Tel. 66532

### **Das Festkomitee**

### **Der Vorstand der Gartensparte „Grüne Aue“ e.V. bedankt sich.**

Das Herbstfest in der Gartensparte " Grüne Aue " e.V. in Böhrigen war ein voller Erfolg. Das Wetter zeigte sich herbstlich trüb, doch waren während des Kinderfestes die Stände dicht umlagert. An der Bastelstraße fertigten die Kinder wunderschöne herbstliche Figuren. Am Stand der Feuerwehr gab es beim Zielspritzen viel Spaß und eine kleine Runde im Feuerwehrauto war sehr gefragt. Wir danken den Kameraden der Feuerwehr für ihre Bereitschaft und freundliche Unterstützung.

Bei den Bogenschützen gab es einen heißen Wettkampf. Als besonders talentiert zeigte sich Marcel Ritter, der den 1. Platz belegte, auf dem 2. Platz folgte Toni Schädlich. Nicht nur die Kinder sondern auch einige Vatis versuchten sich beim Bogenschießen.

Wir möchten uns bei allen Sponsoren bedanken, die uns die Preise zur Verfügung stellten, denn was wäre ein Kinderfest mit Kletterstange und Sportspielen ohne kleine Preise.

Das nachmittägliche Kaffeetrinken ist ja schon Tradition. Hier möchten wir uns bei den fleißigen Bäckerinnen bedanken, die wieder mit leckeren Kuchen und Tortencreations aufwarteten. Außer Kuchen sind auch Speckfettschnitten sehr gefragt, auch hier unser Dank an die Spenderin.

Der Lampionumzug und das anschließende Lagerfeuer fand großen Anklang. Bis in die späten Nachtstunden wurde gelacht, getanzt und sogar gesungen.

Wir bedanken uns bei allen Helfern die uns unterstützten, das wieder so ein gelungenes Fest zustande kam.

### **Das Vorstandsteam der Gartensparte " Grüne Aue" e.V.**



## **OT Marbach**

### **Mit einem symbolischen Blumenstrauß**

möchten wir uns in diesem Jahr wieder bei allen Frauen bedanken, die während der Sommermonate mit viel Liebe unsere Blumenkästen und Rabatten im Ort gepflegt und gegossen haben. Wir konnten uns täglich an der Blütenpracht erfreuen und bedanken uns daher ganz herzlich bei Hannelore Stiebinger, Ute Neubacher, Gerda Herzog, Zilli Pönitz, Annett Schleinitz, Gerda Schönherr und Christa Rothe für die Mühe.

Aber auch den Frauen und Männern, die uns über das Engagement „Wir für Sachsen“ unterstützend zur Seite standen und mit vielen Handgriffen für Ordnung und Sauberkeit in den Wartehallen, auf dem Spielplatz, auf den Parkplätzen und Gehwegen sorgten, gebührt unsere Anerkennung. Für diese fleißige Hilfe bedanken wir uns bei Annelies Wagler, Monika Jähnichen, Karin Lorenz, Annelies Krebs, Isolde Lunkheit und Gerd Kimmel auf das Herzlichste.

### **Einladung zur Gedenkfeier und Kranzniederlegung am Volkstrauertag**

Aus Anlass des Volkstrauertages findet am Sonntag, dem 18.11. um 13:30 Uhr auf dem Friedhof eine Gedenkfeier für die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft statt.

Wir möchten unsere Bürger zu dieser Gedenkstunde mit anschließender Kranzniederlegung einladen. Die Feierstunde wird vom Posaunenchor umrahmt.

### **Einladung zur Weihnachtsfeier**

Liebe Seniorinnen und Senioren,

der Ortschaftsrat möchte Sie am **08. Dezember um 13:30 Uhr** ganz herzlich in die Turnhalle zur diesjährigen Weihnachtsfeier einladen. Nach der gemeinsamen Kaffeetafel erfreuen uns die Mädchen und Jungen unseres Hortes mit einem Programm. Dazu werden weihnachtliche Weisen auf dem Akkordeon erklingen. Wir freuen uns auf die besinnlichen Stunden und auf Ihr Kommen.



## 9. Silvesterveranstaltung in der Turnhalle

Der Ortschaftsrat lädt zu Musik und Spaß am 31.12.07 ganz herzlich in die Turnhalle ein. Wer mit uns gemeinsam das Jahr 2008 begrüßen möchte, kann unter 034322/12894 die Eintrittskarten bestellen. Nähere Informationen werden in den ortsüblichen Bekanntmachungen ersichtlich sein.

Jugendliche, die helfen möchten, bitten wir, sich unter genannter Telefonnummer zu melden.

## Hinweis zu den Ortschaftsratssitzungen in Marbach

Eine oft gestellte Frage an die Ortschaftsräte ist, warum unsere Sitzungstermine nicht im Amtsblatt veröffentlicht werden.

Da zwei Ortschaftsräte in Schichten arbeiten und die Schichtpläne erst nach Redaktionsschluss des Amtsblattes mitgeteilt werden, ist eine Bekanntmachung über das Amtsblatt nicht möglich. Die Einladungen zu den öffentlichen Sitzungen sind aber in den Schaukästen ersichtlich.

## H. Zill, Ortsvorsteherin

## Information für die Marbacher Senioren

Unser nächster Seniorennachmittag findet am Dienstag, dem **13. November um 12:00 Uhr** im „Goldenen Anker“ Marbach statt.

Zum Abschluss des Jahres möchten wir uns zu einem gemütlichen Beisammensein treffen. Musikalisch wird uns Martin Fischer durch den Nachmittag begleiten.

Wir bitten die geänderte Anfangszeit zu beachten.

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

## Der Vorstand

## Nachlese zum Erntedankfest in der Museumsscheune Marbach

Der erste nächtliche Herbstwind drohte unsere Vorbereitungen wegzublasen. Doch mit der tatkräftigen Unterstützung und Hilfe der Marbacher wurde aus der über Nacht sumpfigen Festwiese ganz schnell ein großes Strohlager und die vom Winde verwehten Zelte standen wieder. So konnten wir unsere Scheune um 12:00 Uhr am Samstag wie geplant für die Besucher öffnen. Die ersten Kürbisse warteten schon darauf gemessen und gewogen zu werden. Der Siegerkürbis 2007 gehörte Gabi Brix. Er wog dieses Jahr 35,8 kg und rückt damit auf Platz 4 der bisherigen Jahressieger.

Das Thema unserer Ausstellung war dieses Jahr „7 Bäcker und Muckefuck“. Es wurde gezeigt wie Muckefuck entsteht und schmeckt. Der Backofen war angeheizt und Frau Lantsch aus Nossen zauberte bunte Plätzchen und Kekse. So war für den guten Duft in der Scheune gesorgt. Der Muckefuck und Bohnenkaffee wurde mit der guten alten Handkaffeemühle gemahlen. Dieses Geräusch brachte die ersten schon zum schwelgen in alten Geschichten. Eine bunte Kaffeekannensammlung (50 Stück) mit den entsprechenden Tropfenfängern und Kaffeewärmern, Kaffeemühlen ganz verschiedener Bauart war zu sehen.

Daneben konnte man über die Bäcker lesen, die es in Marbach in den letzten Jahren gab. Alte Backformen, Körbe für Brotteiglinge, alte Rührgeräte, Schneebesen von 15 cm bis 1,50 m Größe, die ersten elektrischen Backformen, die alte Fahne der Bäckerinnung Roßwein und vieles mehr ... war zu entdecken.

Daneben sorgte die von Frau Köhler, supergestaltete Pilausstellung, der Kinderbasteltisch, die Seilerei, Stühle flechten, Körbe machen, Blumenkränze binden, Spinnrad spinnen, Schmiedefeuer, vom Jugendrotkreuz betreute Hüpfburg, der Posaunenchor Marbach, Vogelschießen, Pferdekutschfahrten und guter hausbackener Kuchen, für Unterhaltung bei Jung und Alt.

Am Sonntag fand ein Erntedankfestgottesdienst in unserer Kirche statt, wo unter anderem die restaurierten Kirchenglocken geweiht und zum ersten Mal wieder läuteten.

Wir danken allen die uns bei der Vorbereitung des Erntedankfestes in diesem Rahmen unterstützt haben, wie bei:

Heimatverein Roßwein, Fam Thiele  
Herr Rolf Giersch aus Rossau  
Agrargenossenschaft Grünlichtenberg  
Bäckerobermeister Dietmar Möbius  
Fam. Lantsch aus Nossen  
Herr Gerd Emmrich  
Herr Bernd Emmrich  
Frau Waidelauski  
Jugendrotkreuz Marbach  
Kirchgemeinde Marbach  
Ortschaftsrat  
Jugendklub  
Feuerwehr  
Schmiede Fam. Uhlemann  
Schmiede Fam. Schönherr  
Herr Hans Otto Löwe  
Buchladen Ute Lomtscher  
Herr Ralf Seipt  
Gaststätte Angelika Winecker  
Herr Ernst Boden  
Frau Diethild Götze  
Herr Burkhard Götze  
Fam. Tilo Götze  
Tischlerei Wetzel  
Frau Kerstin Beck  
Herr Thomas Welz  
Frau Köhler aus Pappendorf  
Frau Anke Wagner  
Frau Sylvia Emmrich  
Fam. Leske

und bei allen Kuchenbäckern  
und bei allen, die nicht genannt wurden.

Die letzte Veranstaltung des Heimatvereins in diesem Jahr findet am Samstag dem 15. Dezember von 14:30 bis 18:00 Uhr statt. Die Ausstellung ist weihnachtlich geschmückt und steht unter dem Motto „Puppen“, in der Kornkammer wird Kaffee und Stollen gereicht. Der Glühwein ist heiß und der Weihnachtsmann wartet auf die kleinen Gäste.

Bis dahin verbleibt Ihr Heimatverein Marbach!

## Schauturnen 2007

“Eh, das macht ja Spaß“, „Das machen wir noch mal“, „Ich hab eine Idee!“ oder auch „Füße gerade“, „Haltung“ oder „Das war eine Gurke“ (soll heißen, dass war nichts richtiges). So oder ähnlich klingt es zur Zeit in der Marbacher Turnhalle. Viel Spaß macht die Vorbereitung des diesjährigen Schauturnens und immer näher rückt der 01. Dezember 2007, ein Tag, für den alle Turnerinnen, Turner und Übungsleiter schon seit Wochen üben. Wie jedes Jahr werden viele Übungen und Darbietungen vorbereitet, es wird probiert und immer wieder probiert. Denn zum traditionellen Schauturnen in der Marbacher Turnhalle wollen alle etwas Besonderes zeigen. Jeder der jetzt zum Turnen kommt, will am Gelingen des Schauturnens beitragen. Und wie jedes Jahr wollen wir auch dieses Jahr etwas Besonderes darbieten. Auch Gäste haben wir uns wieder eingeladen. Neben den turnerischen Übungen der Mädchen und Jungen macht auch dieses Jahr wieder die Vorbereitung von Schaulagen viel Freude.



Gerade hier sind die Ideen aller gefragt, denn diese Übungen und Darbietungen sind das Werk aller daran Beteiligten. Und wie in den letzten Jahren üblich, wird es auch dieses Jahr wieder die Umsetzung eines Themas als Höhepunkt geben.

Alle Eltern, Geschwister, Omas und Opas, Verwandte und Bekannte unserer Turnerinnen und Turner, alle ehemaligen Turner sowie alle Sportbegeisterten und alle Interessenten sind herzlichst eingeladen, uns am Samstag, den 01. Dezember 2007, ab 15:00 Uhr in der Turnhalle Marbach zu besuchen.



### SV 1892 Marbach, Abteilung Turnen

#### Der Jugendclub Marbach

bedankt sich bei all seinen Gästen, Sponsoren und Vereinen für die Geschenke und Spenden anlässlich des 10-jährigen Bestehens. Weiterer Dank gilt der Gemeinde Tiefenbach, der Grundschule Marbach und Frau Pötzschke, die dem Jugendclub kostenlos die Küche zur Verfügung stellte.

Es hat uns sehr gefreut, dass nach Meinung der Gäste auch für jeden etwas dabei war, was uns die hohe Besucherzahl an allen 3 Tagen bestätigte. Am Freitag feierte der Jugendclub mit seinen Mitgliedern, den Sponsoren und den Vereinen einen stimmungreichen Festcommerz, wobei der Alleinunterhalter „Herz Ass“ und das Männerballett des Marbacher Karnevalvereins auch mächtig einheizten.

Am Samstagnachmittag füllte sich das Zelt recht schnell, denn „Der Bub ausm Striegistal“ (Martin Fischer) hatte sich angekündigt und sang zum gemütlichen Kaffeetrinken Heimatlieder, was natürlich sehr viel Anklang bei dem gesamten Publikum fand. Es fanden sich auch sehr viele Zuschauer zum Fußballspiel Jugendclub gegen Alte Herren Marbach am Spielfeldrand ein. Die kleineren unter uns fanden natürlich die für sie organisierte Bastelstraße, das Kinderschminken und die Hüpfburg zum Toben recht toll.

Am Abend hatten wir einen „Tanz für Jung und Alt“ organisiert, welcher zu unserer Freude auch von der Elterngeneration sehr gerne besucht und gelobt wurde.

Am Sonntag fand der alljährige Frühschoppen der Feuerwehr Marbach statt, bei dem wie jedes Jahr die „Seifersdorfer Blasmusikanten“ für Stimmung sorgten. Dank des schönen Wetters war das Zelt sehr gut gefüllt und viele Kinder freuten sich einige Runden im Feuerwehrauto mitfahren zu dürfen.

Dank gilt natürlich auch allen Helfern, viele nahmen sich extra Urlaub, um das Fest optimal vorbereiten zu können. Ein großes Lob möchten wir auch unseren Mädchen aussprechen, sie waren sehr engagiert bei den Arbeiten in der Küche, beim Kuchen backen und Salaten zubereiten. Der gute Absatz bei den Gästen hat gezeigt, dass alles sehr gut geschmeckt hat.

## Schulnachrichten

### Grundschule Tiefenbach

#### Förderverbindender Unterricht im Kloster Altzella nur mit Hilfe und Unterstützung der Eltern möglich

In der Zeit vom 24.09. bis 28.09.2007 führten die Klassen 4a und 4b ihren fächerverbindenden Unterricht im Kloster Altzella durch. Ausgehend vom Sachunterricht lernten die Schüler über die Fächer Deutsch, Mathematik, Musik, Sport und Religion viel Wissenswertes über das Leben der Zisterzienser Mönche im Kloster. Es ist ein großer Unterschied, ob ein Kind im Schulzimmer lernt, wie ein Klostergarten oder eine Klosterbäckerei aussahen oder ob man alles hautnah erleben kann. Viel beeindruckender ist es für ein Kind, den Gesang der Mönche in

einem Gewölbesaal mit gigantischer Akustik nachzuempfinden und mit selbst produziertem Glockengeläut „Dona nobis pacem“ zu singen.

Jede Klasse konnte deshalb 3 Tage im Kloster verbringen, dort übernachten und somit das Kloster als eine historische Anlage der sächsischen Region kennen- und wertschätzen lernen. Dank des Einsatzes vieler Eltern beider 4. Klassen, die weder Kosten noch Mühe scheuten, wurden die Kinder jeden Tag mit Frühstück, Kaffee und Abendbrot sowie Getränken versorgt. Auf herzliche und liebevolle Weise richteten die Eltern Tag für Tag ein sensationelles Buffet her, sodass es an nichts fehlte. Nur durch das Interesse und die hervorragende Versorgung durch die Eltern sowie die Bereitstellung des Mittagessens durch die Firma Pötzschke war diese besondere Art des Unterrichts möglich. Der fächerbindende Unterricht wurde finanziell in hohem Maße auch vom Förderverein der Grundschule Tiefenbach e.V. unterstützt. Dafür bedanken sich auf diesem Wege die Schüler der Klassen 4a und 4b sowie die Lehrer der Grundschule Tiefenbach.



#### Klassenleiter der Klassen 4a, 4b – H. Ranft, A. Rößler



## Hort-Nachrichten



Das freundliche „Hortkinderservicepersonal“ stellt sich in der geschmückten „Gaststube“ vor. (zum Text S. 3/4 in der Amtsblatt-Ausgabe 167 über die Aktivitäten in den Sommerferien im Hort)

## Kirchliche Nachrichten

### GOTTESDIENSTE

04. November 14:00 Uhr Marbach – **Kirchweihfest**  
mit Kindergottesdienst
11. November 16:00 Uhr Greifendorf – **Familiengottesdienst  
zum Martinstag**
18. November 09:00 Uhr Etdorf mit Kindergottesdienst  
10:30 Uhr Gleisberg *mit Abendmahl*,  
mit Kindergottesdienst
21. November – Buß- und Betttag  
17:00 Uhr Gleisberg *mit Abendmahl*
25. November – Ewigkeitssonntag  
09:00 Uhr Gleisberg *mit Abendmahl*,  
mit Kindergottesdienst  
10:30 Uhr Marbach *mit Abendmahl*,  
mit Kindergottesdienst  
14:00 Uhr Etdorf *mit Abendmahl*,  
mit Kindergottesdienst  
15:30 Uhr Greifendorf *mit Abendmahl*
02. Dezember – 1. Advent  
09:00 Uhr Etdorf *Familiengottesdienst*  
10:30 Uhr Gleisberg *Familiengottesdienst*

### TERMINE

#### Sprechzeiten Pf. Große in Greifendorf

Jeweils 16:30 – 17:30 Uhr im Pfarrhaus: 06.11., 27.11.

#### Buß- und Betttag

Bereits zur Tradition ist es geworden, dass am Buß- und Betttag in Gleisberg ein Abendmahlsgottesdienst stattfindet, in dem die Kirchenmusik mehr Raum als sonst einnehmen wird. Auch in diesem Jahr wird das am **21. November 2007 um 17:00 Uhr** so sein. Durch die Verbindung von Wort und Musik wird in besonderer Weise das zum Leben befreiende Handeln Gottes hörbar, spürbar und erlebbar.

#### Christenlehre für Erwachsene

28.11., 19:30 Uhr im Pfarrhaus Marbach, Thema Islam, Eike Berger, Referent in der Männerarbeit der Ev.-Luth. Landeskirche

### AKTUELLES

Leuchte hell mein Martinslicht

Auch in diesem Jahr feiern wir wieder den Martinstag. Aber weiß eigentlich jeder, wer der Heilige Martin war?

Martin von Tours, wie er richtig hieß, wurde vor ca. 1680 Jahren im heutigen Ungarn geboren. Er war der Sohn eines römischen Offiziers. Seine Eltern wünschten sich, dass er Soldat werden sollte, genau wie sein Vater. So trat er mit nur 15 Jahren in die Armee des römischen Kaisers ein. Jedoch Martin war kein Krieger. Blutvergießen wollte er nie, im Gegenteil. Er wollte lieber Gott als dem Kaiser dienen und für die Menschen streiten, denen es schlecht ging. So bereitete er sich während seiner Militärzeit auf seine christliche Taufe vor. Sein Biograph berichtet, dass Martin sich nach Kräften um gute Werke mühte: Er stand Kranken bei, brachte Notleidenden Hilfe, gab Hungernen Nahrung, bekleidete Nackte und behielt von seinem Sold nur das zurück, was für das tägliche Leben unverzichtbar war. Bei seinen Kameraden war Martin wegen seiner Hilfsbereitschaft und Bescheidenheit beliebt.

Die Legende erzählt, dass Martin an einem bitterkalten Wintertag, als er von einem Ausritt zurückkam, auf einen halb nackten Bett-

ler traf. Das Schicksal des Mannes rührte Martin sehr, und so überlegte er nicht lange. Er nahm sein Schwert und teilte seinen Mantel in zwei Teile. Einen davon gab er dem Bettler. In der darauffolgenden Nacht erschien ihm Jesus Christus im Traum. Er trug Martins halben Militärmantel. Zu den ihn umgebenden Engeln sprach Christus: „Martinus, der noch nicht getauft ist, hat mich mit diesem Mantel bekleidet!“ Nun stand Martins Entscheidung endgültig fest. Er beendete seinen Militärdienst, ließ sich taufen und trat in den Dienst Gottes. Als Ratgeber und Nothelfer wurde Martin schnell bekannt. Nach etwa zehn Jahren, als ein neuer Bischof für Tours gesucht wurde, erkoren ihn die Menschen zu ihrem Favoriten. Martin versuchte sich zunächst dem Drängen der Bevölkerung zu entziehen. Die Geschichte erzählt, Martin habe sich in einem Gänsestall vor den Menschen versteckt, sei aber durch das aufgeregte Geschnatter der Gänse verraten worden. So wurde Martin am 4. Juli 372 zum Bischof von Tours geweiht. Auch als Bischof lebte er in Armut und Bescheidenheit und setzte seine ganze Kraft für die Menschen ein, die ihn nötig brauchten. Er unternahm viele Missionsreisen. Dabei stärkte er die getauften Christen und erzählte unermüdlich von Jesus Christus. Er ging gegen nicht christliche Kultstätten vor und wandte sich auch gegen die Einmischung des Staates in kirchliche Angelegenheiten.

Am 8. November 397 starb Martin im Alter von etwa 81 Jahren in Candes und wurde am 11. November in Tours beigesetzt.

Heute erinnern wir uns vor allem an die Geschichte der Mantelteilung und feiern das Gedächtnis an Martin von Tours am 11. November. Der christliche Gedanke des miteinander Teilens und mitmenschlichen Helfens wird dabei in den Vordergrund gerückt. In den Gottesdiensten und Andachten werden Martinslieder gesungen und oft die Geschichte der Mantelteilung nachgespielt. In vielen Gegenden Deutschlands gibt es einen Martinsumzug, bei dem Kinder mit ihren Laternen durch die Orte ziehen. Und natürlich gehört auch das Teilen der Martinskuchen, bzw. der Martinsschmaus, dazu. Obwohl Martin ein katholischer Heiliger ist, hat sich der Brauch des Martinsfestes auch in vielen evangelischen Gegenden durchgesetzt.

Und so werden auch wir dieses Fest wie in den vergangenen Jahren feiern. Wir laden herzlich ein zum Martinsfest am Sonntag, 11.11.2007, um 16:00 Uhr in der Kirche in Greifendorf! Im Anschluss an den Familiengottesdienst werden wir zum großen Martinsumzug starten, und natürlich gehört auch der Martinsschmaus dazu. Wer eine Mitfahrgelegenheit benötigt, sollte sich bei Frau Schaffrin oder im Pfarramt in Marbach melden.

Angelika Schaffrin



Alles hat seine Zeit.

Advent ist im Dezember

Rhythmus gehört zum Leben der Menschen. Dies weiß nicht nur die Bibel, sondern das haben Menschen seit Jahrhunderten erfahren: Es tut gut, mit abgegrenzten Zeiten, mit Rhythmen, die unser Leben gliedern, zu leben. Sie geben Zeit zum Aufatmen, sie geben der Seele Raum zum Innehalten und Entspannen. Es gibt einen Rhythmus des Lebens, einen Rhythmus des Jahres, einen Rhythmus des Tages. Seit Jahrhunderten ist dieser Rhythmus für viele von der christlichen Tradition geprägt.

Gerade die Adventszeit ist eine besondere Zeit des Jahres. Es ist eine Zeit der Einkehr und der Stille, der Vorfreude und der Erwartung. Nach dem Ewigkeitssonntag (Totensonntag) ist für vier Wochen Raum, sich auf Weihnachten vorzubereiten. Doch manche wollen aus den vier Wochen fünf, sechs oder mehr

machen. An manchen Orten sind bereits Mitte November Straßen und Geschäfte weihnachtlich geschmückt. Worauf sollen wir uns eigentlich noch freuen, wenn der Lebkuchen schon ab August auf dem Tisch steht, alles immer gleich verfügbar und damit beliebig ist? „Können Sie noch warten?“ auf die Zeit der Vorfreude, darauf, dass die nachdenklich stimmende Dunkelheit des November vom wärmenden Kerzenschein im Advent abgelöst wird? Die Adventszeit mit ihren besonderen Farben und Düften, mit Lichterglanz und Weihnachtsbäckerei braucht ihren festen Rahmen, wenn sie ihre Bedeutung und ihren Sinn nicht verlieren soll. Nur dann können wir wahrnehmen und erleben: „Kommt Zeit, kommt Advent“, die Ankunft Gottes.

Die evangelischen Kirchen laden ein, über den Umgang mit der Zeit nachzudenken, die Stille der Novemberwochen aufzunehmen, die Lieder der Adventszeit anzustimmen: Gemeinsam können Menschen das Ende und den Beginn, den Rhythmus des Kirchenjahres neu entdecken.

Ihre Evangelische Kirche

Mehr unter [www.Advent-ist-im-Dezember.de](http://www.Advent-ist-im-Dezember.de)

## **Kirchgemeinde Pappendorf:** **Die Turnhalle wird zur Kirche**

Können Sie sich noch erinnern? Letztes Jahr im Sommer stand in Pappendorf ein großes Zelt von der Deutschen Zeltmission (DZM). 14 Tage lang gab es verschiedene Programme: Themen des alltäglichen Lebens und Themen zum Glauben an Gott.

Im November kommt die DZM noch einmal für 3 Tage zu uns – vom 21. bis 23. November. Nicht mit dem Zelt, sondern in die Turnhalle in Pappendorf. Als Kirchgemeinde wollen wir deutlich zeigen: Der Glauben an Gott gehört nicht nur hinter dicke Kirchenmauern, sondern vor allem mitten in unser Leben – deshalb laden wir in die Turnhalle ein.

In diesen **3 Tagen mit der DZM** wollen wir über 3 verschiedene Themen nachdenken und zum Nachdenken anregen. Das Programm wird gestaltet von der Sängerin Jule Pfüller, dem Illustrationskünstler Mr. Joy und dem Evangelisten Lothar Velten – der letztes Jahr schon einmal bei uns war.

Es beginnt jeweils um 19:00 Uhr:

- Mittwoch, 21.11.: Gott ist ohne Konkurrenz
- Donnerstag, 22.11.: Was sind uns die Werte wert?
- Freitag, 23.11.: Kann man den Aussagen der Bibel glauben?

Jeweils nach dem Programm gegen 20:30 Uhr sind Sie eingeladen, bei einem kleinen Imbiss zu verweilen und ins Gespräch zu kommen. Es steht auch ein interessanter Büchertisch bereit. Lassen Sie sich dazu einladen. Gott segne Sie.

Für Infos und Anfragen: Pfarrer Daniel Mögel (037207 / 2642) oder Dorothea Langhof (037207 / 2003).

## **Sonstige Mitteilungen**

### **Die Fahrbibliothek kommt**

<b>in den OT Arnsdorf</b> 19.11.07	Chemnitzer Str., Teich 13:15 - 14:15 Uhr
<b>in den OT Böhrigen</b> 16.11.07	ehem. Schule 13:00 - 14:30 Uhr
<b>in den OT Etdorf</b> 08.11.2007	bei „Mandy's Getränkeshop“ 13:30 - 14:30 Uhr
<b>in den OT Marbach</b> 08.11.2007 08.11.2007	FFW 14:45 - 16:15 Uhr Schmiede 16:30 - 17:15 Uhr
<b>in den OT Naundorf</b> 16.11.2007	Buswendeschleife 14:45 - 15:45 Uhr

## **Bereitschafts- bzw. Havariedienst!**

> Der Zweckverband Kommunale Wasserver-/Abwasserentsorgung „Mittleres Erzgebirgsvorland“ (ZWA) ist für Meldungen von Störungen unter der Rufnummer 0151/12644995 zu erreichen, werktags von 16:00 Uhr bis 07:30 Uhr, an Sonnabenden, Sonntagen und Feiertagen ganztägig.

## **Abfallentsorgungstermine**

### **des Landkreises Mittweida in der Gemeinde Tiefenbach im November 2007**

Gelber Sack/Gelbe Tonne: gerade KW Dienstag

Papiertonne: 27.11.2007

Gerade KW: Do/Bio; Fr/Rest

(Änderungen vorbehalten)

## **Altersjubilare**

*Herzliche Gratulation und alles Gute den Jubilaren des Monats November:*



### **OT Arnsdorf**

Frau Helga Zöllner 79 Jahre

### **OT Böhrigen**

Herr Kurt Hennig 86 Jahre  
Herr Horst Becker 82 Jahre  
Frau Marianne Eckardt 93 Jahre  
Frau Hertha Höfer 95 Jahre

### **OT Dittersdorf**

Herr Kurt Zeugner 79 Jahre  
Frau Helga Schulze 76 Jahre

### **OT Etdorf**

Herr Josef Klose 76 Jahre  
Frau Johanna Naumann 87 Jahre  
Frau Leonore Krahn 84 Jahre

Am 13.11. feiert das Ehepaar Rudolf und Elly Winkler im OT Etdorf das Fest der Gnadenhochzeit. Alles Gute!



### **OT Gersdorf**

Herr Ernst Paßehr 83 Jahre

### **OT Marbach**

Frau Erna Wustlich 75 Jahre  
Frau Gertrud Schleinitz 83 Jahre  
Frau Irene Bretschneider 81 Jahre  
Herr Erich Lesch 77 Jahre



## Veranstaltungen im November '07

Datum	Wann	Was	Veranstalter
11.11.	09:00-12:00	Kleintiermarkt – Ausstellungshalle Böhrigen	Rassegeflügelverein e.V. Arnsdorf u. Umgebung
18.11.	13.30	Gedenkfeier zum Volkstrauertag	Ortschaftsrat Marbach
30.11.		Weihnachtsbasteln	Heimat- und Feuerwehrverein Arnsdorf e.V.
01.12.	ab 15:00	Schauturnen	SV 1892 Abteilung Turnen Marbach
01.12.	14:30	Weihnachtsfeier f. Kinder	Heimat- u. Feuerwehrverein Arnsdorf e.V.
Jeden Dienstag	ab 19:00	Frauengruppe m. Sport u. Gymnastik	Heimat- u. Feuerwehrverein Arnsdorf e.V.
Jeden 3. Freitag	ab 19:00	Skatabend f. alle Interessenten	Heimat- u. Feuerwehrverein Arnsdorf e.V.

s. Vereinsmitteilungen

### Hubertusmesse am 9. November in Pappendorf

Am Freitag, dem **9. November 2007**, findet um **19:00 Uhr** in der Kirche in Pappendorf nunmehr bereits zum siebenten Male der traditionelle Jagdgottesdienst „Hubertusmesse“ statt. Veranstalter ist die Kirchengemeinde Pappendorf. Der Unterstützung durch die Jagdgenossenschaften - in diesem Jahre durch die aus Pappendorf - ist es zu danken, dass wir wieder die **Original Grünhainer Jagdhornbläser**, die den Freunden jagdlich – liturgischer Musik bereits sehr gut bekannt sind, in der Pappendorfer Kirche hören werden.

Die im Frankreich des 18. Jahrhunderts entstandene Tradition, anlässlich der in Adelskreisen beliebten prunkvollen Jagden zu Pferde – Parforcejagden genannt – Messen zu feiern, regte die zeitgenössischen französischen Komponisten an, dazu kunstvolle Bläsermusiken zu komponieren, die weit über die üblichen Jagdmusiken hinaus gingen.

August der Starke, der während eines Besuches am Hofe des französischen Königs eine derartige Messe erlebte, war davon stark beeindruckt. Wenig später veranstaltete auch der kurfürstlich – sächsische Hof in Dresden Hubertusmessen in Verbindung mit glanzvollen Jagden. Das wiederum inspirierte auch deutsche Komponisten, in Anlehnung an die Gottesdienstordnung der katholischen Messe ganz in der Tradition des spielerischen Spätbarocks stehende kunstvolle Hymnen und Märsche zu komponieren.

Mit der schwindenden Bedeutung des Adels und seiner Traditionen gerieten auch Parforcejagd und Hubertusmesse in Vergessenheit. Erst in den sechziger Jahren des vorigen Jahrhunderts besann man sich in den alten Bundesländern wieder auf diese alte Tradition, nun aber vordergründig unter den Gesichtspunkten des schonenden Umgangs mit den kostbaren Gütern der Natur und der Verantwortung des Menschen zur Bewahrung der Schöpfung. Seit 1990 bereichern Hubertusjagden und -messen auch wieder zunehmend das jagdliche Brauchtum in Sachsen.

Mit verantwortungsbewusster Regulierung des Wildbestandes und sensiblem Umgang mit der Natur tragen die Jäger wesentlich zur Erhaltung unserer natürlichen Umwelt bei. So sollen diese Jagden und Messen wieder zu Höhepunkten im Jahreskreis werden.

Alle Freunde jagdlichen Brauchtums und festlicher Jagdhornbläserklänge werden deshalb herzlich zu diesem Gottesdienst eingeladen. Die Predigt hält Pfarrer Daniel Mögel, an der Orgel ist Fritz Naumann zu hören.

**Franz Schubert**

### Martinsfest am 11. November in Pappendorf

Er lebte im 4. Jahrhundert, der Heilige Martin von Tours. So erzählt es die Legende. Geboren als Sohn eines römischen Offiziers im heutigen Ungarn folgt er nur widerwillig der Forderung seines Vaters, Soldat zu werden. In Oberitalien kommt er erstmals mit dem Christentum in Berührung. Als er, etwa 20 Jahre alt, als Reiter der kaiserlichen Armee im heutigen Frankreich stationiert ist, soll sich Folgendes zugetragen haben: Am Stadttor von Amiens begegnet er an einem kalten Wintertag einem armen unbedeckten Mann. Spontan teilt Martin seinen Militärmantel, den er über der Rüstung trägt, mit dem Schwert und gibt eine Hälfte dem Frierenden. Nach 25 Jahren Militärzeit gibt ihn der Kaiser schließlich frei und Martin wird Mönch. Bald erzählt man sich überall im Land Geschichten, in denen er als Nothelfer und Wundertäter gepriesen wird. Er ist 56 Jahre alt, als ihn die Bürger von Tours zum Bischof wählen, doch Martin ist der Meinung, dass er dazu nicht würdig genug sei. Er versteckt sich in einem Gänsestall, um das Amt nicht antreten zu müssen. Das Geschnatter der Gänse verrät ihn schließlich, man holt ihn heraus und er wird zum Bischof ernannt. Soweit die Legende, an die sich noch heute der Brauch der „Martinsgans“ anlehnt. Bischof Martin erkennt seine Aufgabe als Christ nicht in körperlichen Züchtigungen und Martyrien, sondern in täglicher Hinwendung zu Hilfsbedürftigen, zu Barmherzigkeit und Nächstenliebe. Bis an sein Lebensende fühlt er sich dieser edlen Aufgabe verpflichtet. Am 11. November, dem Todestag des Bischofs, soll deshalb an sein humanistisches Wirken erinnert werden. Gleichzeitig sollen aber auch die Inhalte seines Wirkens in unserer oft so lieblosen Zeit wieder mehr in den Vordergrund gerückt werden.

Bereits zum zweiten Mal veranstalten die Kirchengemeinde Pappendorf und der Feuerwehrverein mit Unterstützung des Ortschaftsrates am Sonntag, dem 11. November 2007 ein Martinsfest.

Folgender Ablauf ist vorgesehen:

- 17:00 Uhr Martinsfeier in der Kirche
- 17:45 Uhr Lampionumzug mit dem Spielmannszug Hirschfeld, der bereits 2005 und 2006 in Pappendorf musizierte, Beginn an der Kirche;
- Nach dem Umzug am Feuerwehrgerätehaus Tagesausklang, für das leibliche Wohl sorgt in bewährter Weise der Feuerwehrverein. Für die Kinder wird im Schulungsraum für Unterhaltung gesorgt.

Alle Kinder, die einen Lampion mitbringen sollten, sowie Eltern, Großeltern und alle weiteren Einwohner sind dazu herzlich eingeladen.

**Franz Schubert**

### Tourismusverein Klosterbezirk Altzella

Der Tourismusverein Klosterbezirk Altzella lädt am 10.11.07 zu einer Bustour nach Rothschnöberg zur "Kräuterschnecke" recht herzlich ein. Naturfloristik, Duft- und Kräuterpflanzen, Würz- und Heilkräuter, all das lernen Sie kennen. Unter Anleitung können Sie Ihren Adventsschmuck selbst herstellen.

Abfahrt: 14:00 Uhr Bushaltestelle am Markt - Ankunft wieder in Nossen ca. 17:00 Uhr

Platzreservierungen für diese Tour sind im Info-Büro, Waldheimer Str. 19 in Nossen möglich oder telefonisch unter 035242 47780 sowie 0174 4234363.

Ein entsprechender Unkostenbeitrag wird erhoben.

Anmeldungen bitte bis 06.11.07

## **KONZERTKALENDER November 2007**

### **der Kreismusikschule Döbeln**

Straße des Friedens 19, 04720 Döbeln, Tel.: 03431 / 741248

Jahreskonzert des Fördervereins der Kreismusikschule Döbeln  
Freitag, 09.11.2007 um 19:00 Uhr im Rathaussaal Döbeln

### **13. Reinsberger Weihnachtsmarkt**

Bald nun ist Weihnachtszeit .... Lange ist es wirklich nicht mehr hin und deshalb denken wir jetzt schon an unseren diesjährigen Weihnachtsmarkt auf dem Städtchenplatz in Reinsberg. Am Samstag, dem 01.12.2007 ab 14:00 Uhr stimmen uns mit ihrem Programm die „Schulfinken“ aus Neukirchen und die Musikschule „Fröhlich“ auf die Weihnachtszeit ein. Danach wird es ein kleines Programm für alle Kinder mit Geschichten rund um Weihnachten geben. Anschließend kommt wie jedes Jahr gegen 16:45 Uhr der Weihnachtsmann nach Reinsberg. Der Posanenchor der Kirchgemeinden Dittmannsdorf, Neukirchen, Reinsberg stimmt uns ab 17.30 Uhr mit festlichen Klängen auf die Weihnachtszeit ein. Bei günstiger Witterung gibt es für Kinder die Möglichkeit, mal auf einem Pferd zu sitzen. Das beliebte Kinderschminken und eine Weihnachtsbastelstube warten auf unsere kleine Gäste. Tolle Preise winken in der Weihnachtstombola.

Wer noch in weihnachtlicher Stimmung verweilen möchte, ist herzlich zum vorweihnachtlichen Konzert des Gemischten Chores Reinsberg – Siebenlehn in der Kirche zu Reinsberg ab 18:15 Uhr eingeladen.

(Änderungen vorbehalten)

**Ihre Freizeit- und Fremdenverkehrs GmbH Reinsberg**  
(Tel. 037324 / 79 85)

## **Die Weihnachts-Geschenk-Idee:**

### **Winter-Ferien-Abenteuer im Erzgebirge**

Die „Grüne Schule grenzenlos“, eine Kinder- und Jugendbegegnungsstätte in Zethau (Landkreis Freiberg/ Sachsen) organisiert für Kinder von 8 bis 14 Jahren erlebnisreiche Winterferien. Auf dem Programm stehen u. a.

- Motorschlittenfahrt
- Ausflug mit Huskys
- Ski laufen (auch für Anfänger)
- Kino • Disco • Erlebnisbad
- Winterlagerfeuer
- ... und vieles mehr ...
- Rodeln
- Bowling
- Fackelwanderung

#### **Die Termine:**

- 03.02. – 09.02.2008
- 10.02. – 16.02.2008

#### **Nähere Infos:**

- „Grüne Schule grenzenlos“ Zethau, Tel. 037320/9500, [www.gruene-schule-grenzenlos.de](http://www.gruene-schule-grenzenlos.de)
- Kinder-Disco Freiberg, Tel. 03731/215689, [www.ki-di.de](http://www.ki-di.de)

Sie haben mit Ihren Grüßen und Geschenken unserer Tochter ANNABELL zum

### **SCHULANFANG**

große Freude bereitet und durch Ihre Aufmerksamkeit den guten Willen für die bevorstehenden Aufgaben beflügelt.

Dafür möchten wir Ihnen herzlich danken.

**Familie Roberto Fischer**

Marbach, 01. September 2007



### **Die Silberhochzeit ist vorbei,**

sie ist so schön gewesen,  
Geschenke sind jetzt ausgepackt,  
die Karten all' gelesen.

Dank sagen möchten wir  
unseren Kindern, Eltern,  
Verwandten, Bekannten,  
Nachbarn, der Dorfgemeinschaft  
und den Arbeitskolleginnen.



**Frank & Iris Berger**

Marbach, 25. September 2007

## **BLUMENHOF BERBERSDORF**

### **Grabschmuck in verschiedenen Ausführungen zum Totensonntag**

(können im Voraus auch bestellt werden)

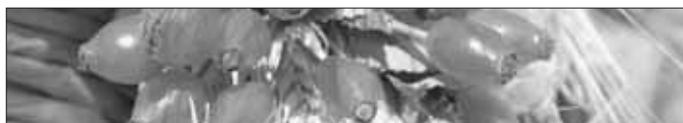
- ▶ neue Keramik & Kerzen in verschiedenen Variationen
- ▶ Neu! große Auswahl an Sanddornprodukten (ab 20.11.07)
- ▶ ab sofort: Weihnachtsausstellung mit vielen neuen Artikeln

**... Blumen und viel viel MEHR ...**

Sandra Donner

Marbacher Straße 24  
Tel.: 03 72 07 / 9 94 60

09661 Striegistal / Berbersdorf  
Fax: 03 72 07 / 9 94 62



*Niemals hätten wir gedacht,  
dass man uns so viel Freude macht.*

Bei allen, die uns zu unserer

### **Goldenen Hochzeit**

in so herzlicher und zahlreicher Weise mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken erfreut haben, möchten wir uns auf diesem Wege recht herzlich bedanken.

Besonderer Dank gilt unseren Kindern, Enkeln, Verwandten und Bekannten, der Freiwilligen Feuerwehr von Marbach, dem Ortschaftsrat sowie der Gemeindeverwaltung Tiefenbach.

**Günther und Gerda Schönherr**

Marbach, im September 2007



**Klostergärtnerei Richter**  
 01683 Nossen, Zellaer Straße 6  
 Telefon 03 52 42 - 6 83 65

**Unser Angebot zum Totensonntag:**

Kränze, Deckreisig, Kissen, Herzen, Kreuze, Waldsträuße, Gestecke und Schalen in verschiedenen Größen und Preislagen

Wir laden herzlich ein zur

**11. Adventsausstellung**

bei Kerzenschein, Glühwein und Stollen am

**Samstag, den 24. November von 8 bis 17 Uhr**

und freuen uns auf Ihren Besuch!



**FERNSEH-TECHNIK**  
**SAT-ANLAGEN**  
**TELECOM**

**Unser Leistungspaket:**

**SAT-Anlagen-Service...**

Digital-Fernsehen,  
 Umrüstung,  
 Komplettinstallation,  
 Dachmontagen,  
 Einzel- und Großanlagen

**Meisterwerkstatt...**

Schnell, kostengünstig  
 mit Qualitätsgarantie  
 reparieren wir alle TV-Geräte,  
 egal wo gekauft

**Kundendienst...**

Immer für Sie da:  
 Von der Reparatur,  
 Installation bis  
 zum Notdienst

**ISDN-Telefon-Service...**

Bürolösungen  
 Home-Office  
 Hotel- & Pensionsanlagen  
 Komplettinstallation



**MEISTERWERKSTATT**  
**KIRCHHOF**

Lommatzcher Straße 3 04741 Roßwein

034 322/ 44 373

PARTNER OF  
**EURONICS**  
 Über 9000  
 Fachgeschäfte

[www.u-kirchhof.de](http://www.u-kirchhof.de)

**Autohaus ...immer 1 PS mehr**

**SCHIMMEL**   

**Äußere Gerichtsstr. 4 • 09661 Hainichen**  
 Telefon: (03 72 07) 68 00 • Telefax: 6 80 20

- Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
- Reparaturen aller Art – PKW und LKW
  - Reifen- und Batteriedienst
  - Abschleppdienst
- Klemptnerie + Lackiererei + Richtbank
- Bremsenprüfstand / Achsvermessung
  - Leihwagen (Euromobil)
  - Nutzfahrzeuge
  - Garantie und Kulanz
  - Jahreswagenvermittlung

**Skoda-Service-Partner**

**Bestattung**

**Carmen Kunze**

[www.bestattung-carmen-kunze.de](http://www.bestattung-carmen-kunze.de)

Neumarkt 11 • 09661 Hainichen

Telefon 03 72 07 / 22 15

Nossener Str. 12 • 04741 Roßwein

Telefon 03 43 22 / 4 36 01

Überführung Tag und Nacht von und zu allen Orten.

Frau Carmen Kunze wird als Rednerin für weltliche Trauerfeiern den letzten Gang würdevoll begleiten.

**Ausbildungsplatz für 2008 gesucht?**

Sie haben Interesse an einem Beruf in der Medienbranche?

Dann bewerben Sie sich bei uns um ein Praktikum.

Wagner Digitaldruck und Medien GmbH  
 A.-Bebel-Straße 12 • 01683 Nossen  
 Telefon: 035242 66900

**Kleinanzeige**

[www.imseri.de](http://www.imseri.de)  
 IMMOBILIEN 03731-39800



**HIGH-TECH SYSTEME**

**TECHNIK UND SERVICE FÜR SICHERHEIT UND KOMFORT**

Dr. Pohl & Co. GmbH • Service-Telefon 03 52 42-6 87 37

Seminarweg 1 • 01683 Nossen/Sachsen • Internet: [www.hts-nossen.de](http://www.hts-nossen.de)

**BERATUNG • PROJEKTIERUNG • VERTRIEB • INSTALLATION • WARTUNG**

- Einbruchmeldetechnik (VdS) • Tresore • Schließanlagen • Videoüberwachung
- Brandmeldeanlagen (VdS) • Telefonanlagen • Sprech- und Rufanlagen
- Beschallungstechnik • Mobilfunk • Datentechnik (Hard- und Software)
- Netzwerklösungen • Kopiergeräte bis A 0 • Bürotechnik

Ihr kompetenter Fachhandelspartner vor Ort



**Kompletteleistungen zu Ihrer Zufriedenheit !**

SCHNELL • FLEXIBEL • INDIVIDUELL

# DIGITALDRUCK

## *Karten und Festzeitungen*

für Taufe • Geburtstag • Jubiläum  
Hochzeit • Jugendweihe • Konfirmation ... ganz individuell gestaltet

## *Kalender für 2008*

Taschenkalender, Drei-Monats-Kalender, Bildkalender,  
auch mit Ihren eigenen Fotos, z.B. mit Spiralbindung

## *Diplomarbeiten* ... und vieles andere mehr

Kurze Produktionszeiten +++ Kostengünstig in kleinen Auflagen

**PREISWERTE FARBKOPPIEN** bis Format A3

**GANZ AKTUELL:** • individuelle Weihnachtskarten  
und Weihnachtsbriefe



- Sachsen-Kalender 2008
- Nossen-Kalender 2008  
als Streifen-Notizkalender
- Aquarell-Drucke  
verschiedene Größen und Motive



**wagner**  
digitaldruck und medien GmbH

August-Bebel-Straße 12 • 01683 Nossen  
Telefon 03 52 42 / 6 69 00 • Fax 6 69 09

E - Mail : [service@wagnerdigital.de](mailto:service@wagnerdigital.de)